



So schön kann Sport sein: Auf der idyllisch gelegenen Strecke des VfL Günzburg führen Bayerns Talente ihre Kanuslalom-Titelkämpfe aus. Fotos: Radoslaw Polizio



Hoch zufrieden mit dem Verlauf der Meisterschaften: Kanu-Abteilungsleiter Harald Imminger und Sima Hauke aus dem Talentschuppen des VfL. Der Zwölfjährige wurde Achter seiner Altersklasse.

Freudestrahlen an der Günz

Kanuslalom Der VfL Günzburg stellt für Sportler und Besucher ein attraktives Meisterschafts-Programm auf die Beine

VON JAN KUBICA

Günzburg Ihrem Ruf als schönste Kanuslalom-Naturstrecke weit und breit alle Ehre gemacht hat die Anlage des VfL Günzburg jetzt bei den Bayerischen Nachwuchs-Meister-

schaften. Etwa 120 junge Sportler nahmen die 300 Meter lange Strecke auf der Günz in Angriff und versuchten, die insgesamt 21 Tore (davon waren sechs wasseraufwärts zu durchfahren) möglichst schnell und fehlerfrei zu bewältigen.

Einen Achtungserfolg erreicht hat dabei der einzige Starter des ausrichtenden Vereins, Sima Hauke. Er wurde im K1 der Altersklasse Schüler B Achter unter 13 Startern – eine schöne persönliche Leistung in seinem ersten Rennen. Kein Wunder, dass der Zwölfjährige hinterher mit sich und der Welt zufrieden war. „Das hat Spaß gemacht“, versicherte er und fügte stolz hinzu: „Ich war besser als im Training.“

Das Organisations-Team um Kanu-Abteilungsleiter Harald Imminger heimte Lob von Sportlern und Besuchern gleichermaßen ein. Ein paar Kanu-Fans kamen sogar von weit her, um die Titelkämpfe zu verfolgen und sich ein paar schöne Tage in Günzburg zu machen. Unter ihnen war die vierköpfige Familie Möller aus dem Hohenlohe-Kreis, die ihren Wohnwagen zwischenzeitlich in der Idylle am VfL-Bootshaus parkte. Mutter Britta sagte mit wohlwollendem Blick über die Anlage: „Wenn so eine Veranstaltung ist, kann man auch mal herkommen. Günzburg und die Region sind ja sehr schön.“

Kanu-Chef Imminger informierte im Gespräch mit unserer Zeitung

über sämtliche Facetten der Veranstaltung. Im Einzelnen sagte er:

● **zum VfL-Talentschuppen:** „Ich hätte gern mehr engagierte Nachwuchsfahrer wie Sima Hauke. Aber das steht und fällt natürlich einerseits mit dem Willen der Jugendlichen und andererseits mit der Betreuung seitens des Vereins. Ich sage ja immer: Jede Sportart stirbt mit der Betreuung.“

● **zum Ablauf:** „Organisatorisch läuft das einwandfrei. Wir sind mit ungefähr 30 Helfern dabei. Die brauchen wir auch, damit alles passt. Es gab von den Fahrern keine Klagen, nicht einmal über das wenige Wasser. Wenn’s im Vorfeld wenigstens ein Mal geregnet hätte, wäre es besser gewesen. Aber wir können’s ja auch nicht herzaubern.“

● **zur Kanu-Abteilung im Großverein:** „Wir haben etwa 60 aktive Mitglieder und sind im VfL durchaus eine gefragte Abteilung, die immer viele Helfer stellt, wenn es anzupacken gilt. Ich bin jetzt seit gut 15 Jahren Abteilungsleiter. Da bekommt man einen Überblick, und ich kann betonen: Einen so guten Vorsitzenden wie Gerhard Skrebba haben wir noch nie gehabt.“

● **zur Naturstrecke auf der Günz:** „Das ist immer viel zu tun. Das Wasser arbeitet 24 Stunden am Tag. Vor zwei Jahren haben wir 140 Tonnen Flussbausteine reingelegt, insgesamt sind es im Lauf der Zeit bereits 1200 Tonnen. Das heißt: Es ist auch eine kostenintensive Strecke. Auch deshalb sind wir derzeit am Überlegen, ob wir sie nicht ein wenig verkürzen. Eventuell können wir die erste Schwelle ein paar Meter nach unten legen. Aber das bedeutet Kosten von mindestens 2500 Euro.“

● **zum Kanufahren als Einzel- und Familiensport:** „Kanufahrer sind wie eine große Familie. Man kennt sich einfach. Diesmal sind drei, vier Vereine über Nacht hiergeblieben, aus Bamberg, Bayreuth, Rosenheim, eben die von weiter her. Wir hatten im Bootshaus einen Beamer aufgebaut und konnten uns so das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana zusammen anschauen. Grundsätzlich aber ist Kanufahren natürlich ein Einzelsport. Man kann nicht einfach mal mit den anderen mitrennen. Jeder muss sich aus eigenem Willen und eigener Initiative entwickeln. So werden die Kinder unheimlich selbstständig.“

Die Besten

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

K1 LK männlich (3 Starter): 1. Leo Peklo, KKR Rosenheim (123,64 Sekunden Laufzeit/2 Strafsekunden/125,64 Gesamtzeit)

K1 Senioren C männlich (4): 1. Reiner Fichtner, SVB Bayreuth (128,31/0/128,31)

K1 Junioren (7 Starter): 1. Florian Breuer, Schwaben Augsburg (123,20/0/123,20)

K1 Jugend (10): 1. Thomas Strauß, AKV Augsburg (123,70/0/123,70)

K1 Schüler A (16): 1. Jakob Hein, BFC Bamberg (132,48/0/132,48)

K1 Schüler B (13): 1. Alexander Kempfle, Schwaben Augsburg (153,36/0/153,36) ... 8. Sima Hauke, VfL Günzburg (178,84/4/182,84)

K1 Schüler C (4): 1. Luis Weigl, Schwaben Augsburg (150,60/2/152,60)

K1 Herren Team (1): 1. Fichtner/Cronauer/Steuler, RGB Bayern (165,39/4/169,39)

K1 Jugend männlich Team (4): 1. 1. Bundt/Hegge/Breuer, Schwaben Augsburg (137,92/0/137,92)

K1 Schüler Team (12): 1. Soriano/Hein/Prijon, RGB Bayern (153,51/4/157,51)

K1 Senioren C weiblich (1): 1. Elke Pargent, SVB Bayreuth (161,09/0/161,09)

K1 Juniorinnen (2): 1. Carolin Schaller, AKV Augsburg (134,78/0/134,78)

K1 Jugend weiblich (6): 1. Lena Holl, AKV Augsburg (137,97/0/137,97)

K1 Schülerinnen A (7): 1. Franziska Hanke, AKV Augsburg (141,60/2/143,60)

K1 Schülerinnen B (8): 1. Emily Apel, Schwaben Augsburg (152,69/2/154,69)

K1 Jugend weiblich Team (3): 1. Holl/Holl/Schaller, AKV Augsburg (152,53/4/156,53)

K1 Schülerinnen Team (2): 1. Moeser/Jones/Bauer, Schwaben Augsburg (172,35/0/172,35)

C1 Junioren (1): 1. Florian Breuer, Schwaben Augsburg (128,25/0/128,25)

C1 Jugend männlich (1): 1. Thomas Strauß, AKV Augsburg (134,46/2/136,46)

C1 Schüler A (2): 1. Julian Lindolf, Schwaben Augsburg (164,56/0/164,56)

C1 Juniorinnen (1): 1. Carolin Schaller, AKV Augsburg (150,55/0/150,55)

C1 Jugend weiblich (1): 1. Lena Holl, AKV Augsburg (149,78/2/151,78)

C1 Schülerinnen A (2): 1. Franziska Hanke, AKV Augsburg (163,89/0/163,89)

C2 Schüler A (3): 1. Hein/Soriano, BFC Bamberg (164,94/0/164,94)